



Sitzungspräsident Gerd Brömser (oben links) grüßt vom neuen Komiteewagen des ACC.



Die „Maidahl Royal“ hatte ihr Segel für die Fahrt im Rosenmontagszug gesetzt.

fach „Auli Poppins“ zugegen, das mit magischen Fähigkeiten ausgestattete Kindermädchen Mary Poppins. Tanzdarbietungen mit aufgespanntem Schirm wurden mit Beifall bedacht.

„Auli is(s)t Wild“, wissen die Jäger, die einen Ansitz vom Waldrand am Hänger des Traktors befestigt hatten.

Geweihe von Reh- und Muffelwild schmückten den Wagen. „Honig schlecken wunderbar, doch die Blüten werden rar“, so auf einem der Schilder der schwarz-gelb gekleideten Bienengruppe. „Nur die Hadde komme in de Gadde“, war am fahrenden Blumenhaus zu lesen, das mit vielen bunten Blumen ge-



Bunt gemischt, Carnivalisten des RCV aus Rüdesheim waren voller Stimmung.

schmückt war.

Ein deutliches Zeichen auf behutsamen Umgang mit der Natur. Auch Geisenheim war gekommen: „Wir feiern Fastnacht vierfarb bunt, beim GKC, da geht es rund“, so das Motto der Carnevalisten aus der Lindstadt. Piraten grüßten von der großen „Maidahl Royal“ herunter, das Segel für eine sichere Ortsdurchfahrt war gesetzt. In feuerroten Kleidern und mit einer orangefarbenen Federstola ausgestattet, sorgten die „Feuervögel“ aus Marienthal für eine Augenweide. Und der Gardist des CMC verstand es vortrefflich, auf seiner Kanone sitzend Seifenblasen in die Narrenschar zu schießen. Auf

dem Komiteewagen des CMC herrschte bei Jung und Alt eine tolle Stimmung. „Höret was Assmannshäuser Sirenen singen! Feierlaune wir Euch bringen. Der Gesang wär doch so fein, wärs das Meer statt Wasser Wein“ – so die Gruppe „Unter dem Meer“.

Alles hat ein Ende, auch der Rosenmontagszug in Assmannshausen. Einen deutlichen Hinweis setzte Ortsvorsteher Torsten Schambach, der mit seiner Gruppe die „CCA Zugende“ mit ihrer CCA-Narrenkapp mitzog. Noch Stunden danach feierte das närrische Volk „Fassenacht uff der Gass“ bei strahlendem Frühlingswetter.

## Dreifach donnerndes „Woi Hex“

### Die „Riddesummer Woihexe“ feiern 2x11-jähriges Jubiläum

Rüdesheim. (rer) – Es ist schon erstaunlich mit welchem Enthusiasmus, Begeisterung und Herzblut die Hexen diese Gemeinschaft „leben“. Jedes Jahr aufs Neue begeistern sie mit ihren großen Hexenhüten, geschmückt mit Weinlaub und Weintrauben, sowie der einheitlichen, farbenprächtigen Kleidung. Auch dürfen natürlich die Hexenbesen nicht fehlen. Ob mit Handkarren oder Wagen-Gespänn – diese Gruppe ist stets ein Augenschmaus und hat sich der aktiven Pflege und Umsetzung der Fastnacht im Rheingau verschrieben.

Die „Riddesummer Woihexe“ wurden am 28. Januar 2001 in geselliger Runde in der Rüdesheimer Straußwirtschaft Franz Kunger, Oberstrasse, von den Fastnacht begeisterten Ehepaaren E. & M. Statzner, I. & J. Reich, R. & F. Haber sowie H. & P. Görtz gegründet. Da der Wein in Rüdesheim ganz einfach dazu gehört, wurde sich nach einigem hin- und her und einigen Gläsern Wein auf den Namen „Riddesummer Woihexe“ geeinigt. Der Schlachtruf ist nicht „Helau“ sondern „Ein dreifaches Woi-Hex“.

Elf Gebote, die sich die Woihexe auferlegt haben, werden während der

Fastnachtstage beachtet und befolgt. So darf zum Beispiel das Hexenkostüm niemals verliehen werden. Weiterhin ist es Pflicht bei jedem Wetter an den Umzügen teilzunehmen oder auch eine hilflose Hexe sofort nach Hause zu bringen.

Seither wird natürlich keine Gelegenheit ausgelassen fröhlich zu feiern. An Fastnacht bei Fastnachtssitzungen und Umzügen in Rheingau, aber auch zu bestimmten Anlässen, wie dem Binger Winzerfest oder dem Rosenmontagszug in Mainz, wurde und wird die Hexengruppe aktiv, um somit diese Umzüge tatkräftig mitzugestalten. Auch in Köln kennt man sie bereits. Auf Einladung der Karnevalsgesellschaft „Sr.Tollität Luftflotte e.V.“ 1926“ feierte man im Jahr 2019 ausgiebig im Gürzenich.

„Aus Spaß an der Freud“ lautet das Leitmotiv der engagierten „Riddesummer Woihexe“ mit derzeit 55 Mitgliedern. Und das ganz besonders im 22. Jubiläumjahr 2023. Denn neben den schon legendären Aktivitäten wie Sommerfest, Wandertag und Oktoberfest wird die Hexengemeinschaft dieses Jahr ein viertägiges Event-Wochenende in der Pfalz verbringen.



„Aus Spaß an der Freud“ lautet das Leitmotiv der engagierten „Riddesummer Woihexe“ mit derzeit 55 Mitgliedern.